

Bericht der hydrologischen Kommission für das Jahr 1914/15

Autor(en): **Zschokke, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **97 (1915)**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der hydrologischen Kommission für das Jahr 1914/15

Die Tätigkeit der hydrologischen Kommission bewegte sich im Jahre 1914/15 infolge der durch den Weltkrieg und durch die schweizerische Mobilisation geschaffenen Lage in bescheidenen Grenzen.

Trotz mehrfacher Bemühungen gelang es nicht, die Erstellung von Versuchsteichen für die internationale Planktonforschung im Hochgebirge durchzuführen. Die Aufgabe wird zu besserer Zeit gelöst werden müssen.

Erfreuliche Fortschritte machte die von der Kommission unterstützte biologische Erforschung des St. Moritzersees. Cand. phil. L. Borner berichtet, dass das Sammeln des zoologischen Materials abgeschlossen wurde. Es liegen 227 Fänge vor, von denen 105 Planktonproben lieferten. Die Uferfänge sind sortiert und zum grossen Teil durchbestimmt. Im Statzer See wurden wieder Kontrollfänge ausgeführt.

So lässt sich der baldige Abschluss der zoologischen Untersuchung voraussehen. Leider zwingt der Wegzug des Herrn Dr. O. Guyer von Zuoz zum Abbruch der botanischen Studien.

An der Berner Landesausstellung beteiligte sich die hydrolog. Kommission mit von Herrn Prof. Dr. H. Bachmann besorgten Zusammenstellungen, die wohlverdientes Lob ernteten.

Eine aus den Mitteln der Kommission angekaufte Centrifuge ist bestimmt, den mit dem Studium des Nannoplanktons in der Schweiz beschäftigten Botanikern und Zoologen wertvolle Dienste zu leisten.

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 235.35 Einnahmen und Fr. 161.57 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 73.78 ab.

Angesichts der vielfachen Aufgaben, die wir uns gestellt haben, erlauben wir uns ergebenst den Antrag zu stellen:

« Es sei der hydrolog. Kommission pro 1915/16 von der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft wieder. ein Kredit von Fr. 100.— zu bewilligen ».

Arbeitsüberhäufung zwingt den Unterzeichneten zu seinem Bedauern von der Stelle eines Präsidenten der Kommission zurückzutreten. Er möchte bei diesem Anlass sowohl den Organen der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft, als den Kommissionsmitgliedern seinen warmen Dank für die grosse Nachsicht und vielfache Unterstützung aussprechen, die er während seiner 23 jährigen Amtsführung erfahren durfte.

Basel, 28. Juni 1915.

Prof. Dr. *F. Zschokke*,
Präsident der hydrolog. Kommission.
